

**Ordination**

**Prof.Dr. Manfred Frey**

Feldgasse 23/15 A-1080 Wien

Tel +43 (0)1 409.09.09

Fax +43 (0)1 409.09.09-4

**Confraternität**

**Privatklinik Josefstadt**

Skodagasse 32 A-1080 Wien

Tel +43 (0)1 401.14-0

**Internationales Zentrum für Facialischirurgie**

**Prof. Dr. Manfred Frey**

**International Center for Facial Nerve Surgery**

Feldgasse 23/15 A-1080 Wien

Tel +43 (0)1 409.09.09

Fax +43 (0)1 409.09.09-4

**BRUSTREKONSTRUKTION**

**KURZINFO**

Die individuelle Rekonstruktionsmöglichkeiten werden in einem Beratungsgespräch vorgestellt und die Wahl für eine Technik gemeinsam getroffen.

Die Wahl des Verfahrens der Brustrekonstruktion hängt wesentlich von den Bedingungen ab, die nach der Tumorentfernung bzw. Brustamputation vorgefunden werden. Einen Einfluss haben z.B. die Menge und Qualität der verbliebenen Haut und des Weichteilgewebes, die Größe der gesunden Brust, der Körpertyp aber auch der allgemeine Gesundheitszustand und der Lebensstil. Prinzipiell stehen zwei verschiedene Verfahren bzw. die Kombination dieser Verfahren der Patientin zur Auswahl:

- Verwendung von Eigengewebe
- Verwendung von Silikonimplantaten
- Verwendung von Eigengewebe UND Silikonimplantat

Die Verwendung von Eigengewebe ist mit zusätzlichen Narben und einem Gewebsverlust an der Entnahmestelle verbunden. Das Gewebe kann vom Bauch und vom Rücken, in seltenen Fällen auch von der Gesäßregion entnommen werden. Die Bauchhautlappen-Plastik empfehle ich insbesondere den Patientinnen, die einen Überschuss an Hautfettgewebe im Unterbauchbereich bieten. Ein angenehmer Nebeneffekt dieser Operation ist die - durch die Entnahme des Lappengewebes notwendige - Bauchstraffung. Die Übertragung von Eigengewebe ist aufwändiger und verlangt den Einsatz mikrochirurgischer Techniken, findet aber wohl auf Grund der natürlichsten Ergebnisse die größte Akzeptanz bei den Patientinnen.

Der Brustaufbau mit Silikonimplantaten ist eine alternative Methode der Rekonstruktion. Ist der vorhandene Hautmantel ausreichend, kann gleich das Implantat in der gewünschten Größe eingesetzt werden. Muss der Hautmantel jedoch erst vorgedehnt werden, wird eine Expanderprothese verwendet, die man über einen Zeitraum von mehreren Wochen bis zur gewünschten Größe befüllt. Ein Austausch gegen ein definitives Implantat ist bei den neuen Expanderprothesen nicht mehr notwendig. Nach vorausgegangener Bestrahlung sind Implantate mit größeren Komplikationen belastet, bei einer geplanten Bestrahlung sollten keine Implantate zur Brustrekonstruktion verwendet werden.